

Presseinformation

„Hösti“ und Konsorten

Benefiz-Gala in Travemünde

Jeder kennt sie, Emma und Konsorten, das sind einige der mittlerweile international bekannten Cartoon-Figuren von Hösti. Dass der Esener nicht nur Humor besitzt, sondern ein Herz ein Kinder, stellt er immer wieder unter Beweis. Spaßig, wie Höstis Cartoons nun einmal sind, wollen wir – nicht ohne den notwendigen Ernst zu verkennen – mit der Titel-Überschrift „Hösti und Konsorten“, darüber berichten, dass Hösti / Stephan Höstermann sowie Fritz Backhaus in der Mitgliederversammlung vom 13.11.2007 zu Botschaftern des Kinderhilfswerks ICH - International children help e.V. ernannt wurden. Hösti und Backhaus engagieren sich unermüdlich – genau wie Lutz Jacobs, der in den Beirat des Kinderhilfswerks berufen wurde – für den ICH. Lobend, vor großem Auditorium, wurden die neu ernannten Mitglieder des erweiterten Vorstands des Kinderhilfswerks vom Präsidium nicht nur in ihre neuen Ämter berufen, sondern Ihnen wurde auch Dank ausgesprochen für Ihr Engagement für Kinder in Not.

Ein weiterer Höhepunkt, gerade in den letzten Tagen war die Unicef-Gala in Travemünde. Der Esener Cartoonist hat sich im Reigen vieler prominenter Künstler, u.a. Loki Schmidt, Eva Mattes, Gitte Haenning, Fürstin Elisabeth von Bismarck, Ann Kathrin Linsenhoff, Anni Friesinger, Roger Moore, Armin Müller-Stahl, Justus Franz, Reinhold Beckmann, Otto Waalkes, Wolfgang Stumph, Ralf Bauer, Rötger „Brösel“ Feldmann in der Unicef-Projektarbeit „Fahnenmeer“ ganz besonders hervorgetan.

Als Hauptredner machte ICH-Präsident Kindermann auf die Nöte und Sorgen „unserer Kinder in aller Welt“ aufmerksam. Er berichtete vom ICH-Schulbau in Ghana, der im Beisein von Susanne und Jürgen Schwarz sowie Friedhelm Hass und dem König von Ghana Ende September eingeweiht werden konnte. Der Reisebericht und die geschilderten Erlebnisse wurden von den Gala-Gästen aufmerksam verfolgt. Der Schulbau wurde finanziell unterstützt durch die Nds. Lottostiftung BINGO.

Zusammen mit Marianne Rosenberg – als Glücksfee – brachte Präsident Kindermann die Lose für die Tombola „an den Mann und an die Frau“. Viele Sponsoren sorgten für wundervolle Tombola-Preise. Dr. Kindermann erwähnte in seiner Rede die hohe Solidarität der Ostfriesen und das Engagement für die gute Sache.

Hösti gehörte zu den Hauptakteuren des Fahnenmeers und auch der Unicef-Gala – klar, dass viele seiner Fans aus ganz Deutschland, darunter viele Ostfriesen, die wundervolle Gala begeistert miterlebten. Das Engagement von Hösti war so groß, dass die Organisatoren unter den vielen Fahnen einzig die von Hösti, die auch im Jahreskalender der Unicef enthalten ist, am Ende der Gala versteigerten. Es war ein harter Kampf. Für €2.000,- ergatterten die Freunde von Hösti die Fahne – gegen viele Mitbieter, darunter auch bekannte Reeder, die die Fahne gern auf der MS Deutschland wehen lassen wollten – um diese bei passender Gelegenheit an einen, so Kindermann, noch wichtigen Ort zu platzieren.

Präsident Kindermann lobt das große Engagement „seiner Ostfriesen“, so ist er dankbar für die vielen Aktionen zugunsten u.a. Evke und Hendrik, zuletzt auch anlässlich des Jubiläums der Steuerberater Esens-Jever

Die Frage an dieser Stelle:

Wo wird die Fahne von Hösti aus dem Travemünder Fahnenmeer letztendlich verbleiben?